

$$GF_m = (GF_{Hi} - GF_{Lo}) / \text{erste Stopptiefe}$$

$$GF = GF_{Hi} - GF_m * \text{aktuelle Stopptiefe}$$

mit : $GF_{Hi} > GF_{Lo}$

Im ZH-L Modell werden die a- & b Koeffizienten mit den GF so verziert:

$$a \rightarrow a * GF \quad \text{sowie:} \quad b \rightarrow b / (GF - GF * b + b)$$

Allerdings sollte auch hier Vorsicht die Mutter der Porzellan-Kiste sein: die im Info-Kasten und auch in den üblichen TEC-Publikationen und -Schulungsunterlagen dargestellte Graphik ist korrekt, aber auch durchaus suggestiv; um nicht zu sagen: ein-dimensional, nämlich nur für ein Kompartiment. In der durch GF generierten zusätzlichen Stoppzeit werden sich sicherlich die schnellsten sowie das jeweilige Leitkompartiment weiter entsättigen können; jedoch wird in allen langsameren Kompartimenten fröhlich weiter gesättigt. Dies galt aber schon immer, auch für den berühmten "Sicherheits-Stopp".

update per 06 / 2012:

Irgendwann im Jahre 2012 bin ich hierüber gestolpert: <http://ostc-planner.net/wp/> . Eine kleine, schnuckelige Software; einfach zu installieren und bedienen (wenn man von ein paar kryptischen Parametern absieht ☺) und preiswert (ca. 20 €: nein, nein, ich bin nicht bei denen auf der Gehaltsliste ...). Und ganz besonders freut mich dieses: die Dekompressionspläne stimmen mit denen von DIVE zu fast 100 % überein. Um den Sachverhalt etwas weniger flapsig mit der Graphik (2) zu beschreiben: die Werte von OSTC-Planner schmiegen sich recht eng an die X-Achse. Dies bedeutet daß die Delta TTS vom OSTC-Planner zu DIVE V3.0 innerhalb einer verschwindend kleinen Fehlergrenze identisch 0 ist. Und das gilt für ziemlich viele der kontrollierten 480 Kasten-Profile! Die Chancen stehen recht gut, daß in dieser Software relativ präzise die Methode A) (siehe oben) implementiert ist!

Version vom: 04.10.2012 13:45 # words: 5727